

Predigt vom 19. Dezember 2021, EG Wynental		P232
Text	Joh 3,16	
Thema	Gott gibt seinen Sohn	

Das grösste Weihnachtsgeschenk

Joh 3,16: *Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.*

Liebe Kinder. Ich möchte euch heute vom grössten Weihnachtsgeschenk aller Zeiten erzählen, oder besser gesagt erzählt uns Jesus in diesem Vers selber davon. Es gibt viele schöne Weihnachtsgeschenke, auf die wir uns freuen. Aber nichts übertrifft den eigentlichen Grund, weshalb wir Weihnachten feiern: Gott gibt uns seinen einzigen Sohn. An Weihnachten wird Jesus geboren. An Karfreitag stirbt er am Kreuz für unsere Schuld. An Ostern hat ihn Gott vom Tod auferweckt. An Auffahrt ist er in den Himmel zurückgekehrt.

Doch warum hat Gott seinen Sohn auf diese Erde geschickt? Jesus sagt es uns: ... *auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern ewiges Leben haben.* Jesus spricht hier von zwei Möglichkeiten: Himmel und Hölle. Wer stirbt, wird entweder verloren gehen oder ewiges Leben haben. Gott möchte nicht, dass jemand verloren geht. Darum hat er damals vor 2000 Jahren in Bethlehem seinen Sohn zu uns auf diese Erde gesandt. Wegen unseren Sünden – unserer Schuld gegenüber Gott: unschönen Worten, Lügen, Streit, Neid – müsste Gott eigentlich uns bestrafen. Nun aber bestraft er an unserer Stelle seinen Sohn. Am Kreuz von Golgatha lässt Jesus sein Leben für unsere Schuld.

So dürfen wir mit unseren Sünden zu Jesus kommen und um Vergebung bitten. Jesus sagt: ... *auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern ewiges Leben haben.* Jesus weist niemanden ab. Darum darf jedes von uns, wann und wo es ist, zu Gott beten: «Herr Jesus, du siehst all das Unschöne in meinem Leben. Vergib mir! Ich brauche dich, um gerettet zu werden. Mein Leben soll dir gehören.» Das ist die wichtigste Entscheidung in unserem Leben! Wer sein Vertrauen auf Jesus setzt, wer an ihn glaubt, dem schenkt der Herr das ewige Leben. Wir brauchen uns vor dem Tod und dem Verderben nicht mehr zu fürchten. Denn Jesus hat uns von aller Schuld reingewaschen.

Nun hat unser Vers aber auch noch einen Anfang. Jesus sagt: *Denn also = so sehr hat Gott die Welt geliebt, ...* Gott hätte sagen können: «Ihr habt die Strafe verdient.» Aber Gott ist nicht so. Er liebt uns, er liebt jedes Einzelne von euch! Er möchte nicht, dass jemand verloren geht. Darum gibt er seinen Sohn. Darum ist es Weihnachten geworden. Ist das nicht ein wunderbares Weihnachtsgeschenk? Besser als alle anderen Weihnachtsgeschenke! Es ist ein Geschenk, das uns niemand mehr nehmen kann. Ein Geschenk, das ewig Bestand hat, über unseren Tod hinaus. Darum ist es so entscheidend, dass wir dieses Weihnachtsgeschenk nicht ablehnen. Es wird uns gratis angeboten. Ohne dass wir dafür etwas zahlen oder leisten müssen! So sagen wir an Weihnachten: Danke, Herr, dass du zu uns gekommen bist! Amen.